

Weltall und Menschheit

Geschichte der
Erforschung
der Natur und

Verwertung der
Naturkräfte im
Dienste der Völker.

ist nach den Urteilen der Tages- und Fachpresse:

„eine grossartige, hochinteressante, einzigartige Schöpfung;“
„wissenschaftlich auf der Höhe stehend, gleich wertvoll für
Laien wie für Studierende“
„ein wahrhaft zeitgemässes Unternehmen“.

Benutzen Sie diese überaus wirkame Propaganda und richten Sie Ihr ganzes Augenmerk auf den Vertrieb dieses leichtverkäuflichen Werkes! Sie werden sicherlich bei den günstigen Bezugsbedingungen ein gewinnbringendes Geschäft machen, denn

der Rabatt beträgt bei einer Kontinuation:

von 1 Exemplar . . .	Mark 20.40	von 100 Exemplaren	Mark 2570.—
„ 10 Exemplaren . . .	„ 257.—	„ 1000 „	„ 25700.—

Auszug aus den täglich einlaufenden Urteilen der Presse:

Allgemeine Zeitung, München:

. . . dass das Unternehmen vom besten Erfolge begleitet sein wird, dafür bürgt schon der erlesene Kreis von Autoritäten, der zur Mitarbeit gewonnen ist, und die hohe Stufe der Vollkommenheit, die der illustrativen Ausschmückung des Werkes eigen ist. Der erste Abschnitt ist von Prof. Dr. Karl Sapper mit der an ihm gewohnten Gründlichkeit und Allgemeinverständlichkeit bearbeitet. Einem derartigen, von den höchsten wissenschaftlichen und volkerzieherischen Gesichtspunkten geleiteten Werk in unserer nach guten Bildungsmitteln geradezu durstenden Zeit Erfolg zu wünschen, ist in der Tat überflüssig.

Neue Freie Presse, Wien:

. . . Das Publikum wird das Erscheinen des gross angelegten Werkes, das den besten Tendenzen, der Aufklärung und ihrer Verbreitung dient, freudig begrüssen. Die erste Lieferung des Werkes zeigt, dass der Herausgeber es nicht verabsäumt hat, der Geschichte der Naturerforschung eine dem bedeutsamen Inhalt entsprechende prächtige Ausstattung zu geben.

Vossische Zeitung, Berlin:

. . . einzigartiges Werk . . . Fließend und klar ist der Stil, anschaulich und fasslich für einen jeden wird der umfangreiche Stoff von ersten Autoritäten behandelt . . .

Münchener Neueste Nachrichten:

. . . Die uns vorliegenden ersten drei Nummern des Lieferungswerkes zeigen, dass es dem Herausgeber ernst ist mit der Durchführung seines Programms. Man hat es wirklich mit einer streng wissenschaftlichen, dabei aber fesselnd und gemeinverständlich geschriebenen Publikation zu thun, die angesichts ihres reichen Inhalts und der vortrefflichen und ausserordentlich lehrreichen Bilder bei bescheidenem Preis auf das Wärmste empfohlen werden kann.

Strassburger Bürger-Zeitung:

. . . ein neues Kunstwerk zu erscheinen, dessen erste Lieferung bereits Gründlichkeit und Geschmack verrät, und dessen Weiterentwicklung man mit grösstem Interesse entgegenseht. Der Herausgeber dieses Prachtwerkes ist Hans Kraemer, der durch sein Werk „Das 19. Jahrhundert“, das im gleichen Verlag erschienen, bereits rühmlich bekannt ist.

Berl. Börsen-Courier:

Ein Buch, das wir mit freudiger Genugtuung begrüssen, liegt in seinen ersten verheissungsvollen Proben vor uns.

Leipziger Neueste Nachrichten:

. . . Enthalten die späteren Lieferungen auch nur zum Teil, was diese ersten Hefte versprechen, so wird das deutsche Haus einen neuen Besitz von dauernder Geltung erhalten. . . das überaus interessante Werk schon jetzt auf das Wärmste empfehlen zu können.

Dresdener Journal:

. . . hat jetzt ein neues, gross angelegtes Unternehmen begonnen, das hinsichtlich der illustrativen Ausstattung, sowie des von Hans Kraemer redigierten Textes nicht verfehlen wird, Aufsehen zu erregen. Dem umfassenden Plan des Ganzen verspricht die Ausführung nicht nachzustehen, denn der Verlag hat eine Reihe hervorragender Fachmänner, zum Teil Professoren unserer Hochschulen, zur Mitarbeit gewonnen. Das erste Heft zeigt, dass das Werk für jeden nach Bildung Strebenden von grossem Werte sein wird.

In gleich aner kennender Weise äussern sich bereits hunderte von Zeitungen und Zeitschriften.